

Kniebs und Würminghausen Judenschule, Stahlschmidt

Historischer Weg Olsberg-Bigge

Kniebs und Würminghausen

1806 wurde auf der Solstätte „Kniebs“ das Fachwerkhaus in der Schulstraße 2 durch die Familie Lange gebaut. Das Haus „Würminghausen“ nebenan war von März 1828 bis Mai 1848 Amtsgebäude.



Das Haus Kniebs (Lange) im Jahr 1914 vor seinem Umbau.

Synagoge und Schule der jüdischen Gemeinde Bigge

In diesem Bereich stand seit 1808 die Synagoge und seit 1901 die Schule der jüdischen Gemeinde Bigge. In der Pogrom-Nacht 1938 wurde die Synagoge geschändet und zerstört. Das Schulgebäude wurde 1972 abgerissen. Bigge hatte eine relativ große jüdische Gemeinde.

Im Prowinkel befindet sich heute noch der Friedhof (Kartenpunkt 56).



Eines der wenigen Fotos, auf denen etwas mehr von der Synagoge zu sehen ist.



Das Haus Stahlschmidt in der Bruchstraße.

Stahlschmidt

Das Haus Stahlschmidt in der Bruchstraße ist eines der ältesten noch bestehenden Fachwerkhäuser von Bigge. Es wurde 1735 errichtet. 1877 erwarb das Amt Bigge das Gebäude und vom 1.10.1879 bis 1.10.1899 war es Sitz des Amtsbürgermeisters. Ende 1899 wurde die Verwaltung in das Amtsgebäude an der Hauptstraße (Rundweg Punkt 29) verlegt.



Die Schule der jüdischen Gemeinde. Das Gebäude stand von 1901 bis 1972. Links daneben das Haus „Kniebs“.



Ein älteres Panorama von Bigge von Anfang des 20. Jahrhunderts. Die jüdische Schule und die Turmkuppel der Synagoge sind zu sehen.



Ein etwas neuerer Blick auf die Häuser (v.l.) Würminghausen, Stahlschmidt (Becker) und Kniebs (Lange).

